

Urteil beim VGH Mannheim Lehrer&Klassenfahrten

Beitrag von „Firelilly“ vom 24. Juli 2016 18:49

Zitat von svwchris

Es ist eine absolut beschissene Situation. Und das Problem ist: es sind ja nicht nur die Klassenfahrten. Dazu kommen ja auch Lerngänge, Besuch beim Arbeitsamt, Ausflüge etc.

Da bekommen wir als Lehrer auch nicht die Fahrtkosten erstattet, sondern müssen sie selbst bezahlen.

Klar, sind das immer 'nur' 3-7€. Wenn man aber mehrere dieser Aktivitäten im Schuljahr unternimmt, kommt man da locker auf einen hohen 2-stelligen bis niedrigen 3-stelligen Betrag.

Das ärgert mich immer und jedes Mal, ändern kann ich es aber nicht, da manches Pflicht ist. Kleinvieh macht allerdings auch Mist.

Die Probleme sehe ich eher weniger. Das liegt daran, dass ich mir grundsätzlich alles wiedergeben lasse, das im Voraus abkläre und ansonsten schlicht und einfach verweigere. Das bringt einem schon einen gewissen Ruf ein, aber ich sehe das als vollkommen richtig an. Schlimm finde ich, dass man die unzähligen Stunden Mehrarbeit, die eine Klassenfahrt bedeutet, nicht ausbezahlt bekommt.

Aber noch schlimmer dran sind bei uns die Männer: Ein Kollege von mir hat sich schon beschwert, dass er als Mann deutlich öfter auf Klassenfahrt muss, weil Männerunderschuss herrscht. Kann den Ärger darüber nachvollziehen. So etwas interessiert die Gleichstellungsbeauftragte allerdings nicht.